

Wie wird man eine Pflegefamilie?

Haben Sie Interesse, einem Kind ein sicheres und liebevolles Lebensumfeld zu bieten? Dann vereinbaren Sie ein **unverbindliches Beratungsgespräch** mit uns!

Da sich eine Vermittlung am Wohl des Kindes orientiert, ist es anschließend für uns wichtig, Sie als zukünftige Pflegefamilie sehr gut kennen zu lernen.

Dazu werden **ausführliche Bewerbungsunterlagen** (Fragebögen, Ihre Lebensgeschichte, Führungszeugnis und Gesundheitsnachweise) benötigt.

Um Sie umfassend auf die Aufgaben und Anforderungen als Pflegeeltern vorzubereiten, finden mehrere persönliche Gespräche sowohl bei Ihnen zuhause als auch im Jugendamt statt. Außerdem besuchen Sie ein Vorbereitungsseminar für Pflegeeltern.

Für jedes Kind prüfen wir sorgfältig und detailliert, welche Pflegefamilie den passenden Platz zum Aufwachsen bereitstellen kann.

Sprechen Sie uns an!



Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Anfrage!

Stadt Fürth
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Adoption und Pflegekinderdienst
Sozialrathaus, Königsplatz 2 (1. UG)
90762 Fürth

Öffnungszeiten und Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: (0911) 974-1555
E-Mail: adoption-pflegekinder@fuerth.de

Anfahrt:
U-Bahn: Station Rathaus
Parkplätze: im Parkhaus des Sozialrathauses



www.fuerth.de

Pflegefamilie werden!

Kindern eine Chance geben –
Eine Aufgabe für Sie?



BMPA 03-2024

Eine Information der
Stadt Fürth - Amt für Kinder, Jugendliche und Familien



Das Zusammenleben mit einem Pflegekind ist eine schöne, wertvolle, aber auch herausfordernde Aufgabe.

Was sind Pflegefamilien?

Pflegefamilien ersetzen die Erziehung der leiblichen Eltern:

- Sie nehmen ein minderjähriges Kind **Tag und Nacht** bei sich auf
- Sie bieten ein liebevolles **Zuhause** für einen gewissen Zeitraum

Die Grundlage für den Einzug eines Kindes bildet eine Jugendhilfemaßnahme nach § 33 SGB VIII - Vollzeitpflege.

Warum brauchen Kinder Pflegefamilien?

Nicht alle Kinder haben die Möglichkeit, in der eigenen Familie aufzuwachsen, weil die leiblichen Eltern ganz oder teilweise als Erziehungspersonen ausfallen. Ihnen hilft eine Pflegefamilie,

- weil auch sie die Chance bekommen sollen, in einer Familie **Sicherheit und Geborgenheit** zu erfahren.
- weil sie ein **Recht auf ein liebevolles und stabiles Zuhause** haben.

Was sind die Voraussetzungen für eine Pflegefamilie?

Die typische Pflegefamilie gibt es nicht. So vielfältig unsere Gesellschaft ist, so unterschiedlich sind Pflegekinder und genauso unterschiedlich können auch Pflegefamilien sein.

Folgendes bringen jedoch alle Pflegefamilien mit:

- **Genug Zeit**, um sich auf ein Kind und seine Bedürfnisse einzustellen und das Familienleben entsprechend anzupassen.
- Die Bereitschaft, sich **auf ein Kind einzulassen**, welches ungünstige Startbedingungen in seinem Leben hatte, schlechte Erfahrungen gemacht hat und/oder einen erhöhten Förderbedarf aufweisen könnte.
- **erweitertes Führungszeugnis** ohne Eintrag
- **Gesicherte finanzielle Verhältnisse**
- **Belastbarkeit, Stabilität** und **Gesundheit**
- Unterstützung eines **positiven Kontakts zur Herkunftsfamilie**
- **Zusammenarbeit** mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Welche Unterstützung erhält eine Pflegefamilie durch die Stadt Fürth?

- Wir zahlen Pflegefamilien ein **monatliches Pflegegeld** und gewähren weitere finanzielle Hilfen.
- Sie erhalten von uns **fachliche Beratung** vor und während der Aufnahme eines Pflegekindestes.
- Besuch eines **Vorbereitungsseminars**.
- Wir führen **regelmäßige Hilfeplangespräche**, um die Entwicklung des Pflegekindestes einzuschätzen und bei Bedarf Unterstützungsmaßnahmen anzubieten.
- Wir übernehmen den Austausch und den **Kontakt zur Pflegefamilie** und sind das Bindeglied zwischen beiden Familien.
- Wir **koordinieren Umgangskontakte** zwischen Pflegekind und Herkunftsfamilie und begleiten diese bei Bedarf.

